

Tag der Ausgabe:  
Mittwoch und Sonnabend.



Einrückungsgebühr:  
für die gesp. Zeile 20 Pf.

# Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 26.

Mittwoch, den 2. April.

1913.

Wegen des am 29. März dieses Jahres erfolgten Ablebens Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten Heinrich XIV. Reuß jüngere Linie legt auf Höchsten Befehl der Fürstliche Hof eine mit dem Todestage beginnende sechstägige Trauer bis einschließlich 3. April an.

Detmold, den 31. März 1913.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.

v. Loos.

Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 6. Gesetz vom 26. März 1913 zur Abänderung des Baupflichtliniengesetzes vom 13. Dezember 1899.

Nr. 7. Gesetz vom 26. März 1913 wegen Änderung des § 42 des Ergänzungssteuergesetzes vom 12. Juni 1912.

Nr. 8. Allgemeine Verfügung, vom 27. März 1913, betreffend Ergänzung der Allgemeinen Verfügung vom 10. Juli 1908 über die von den Beamten der Staatsanwaltschaft, von den Strafvollstreckungsbehörden und in Privatklagesachen von den Amtsgerichten an andere Behörden zu machenden Mitteilungen (L. B. Bd. 25 S. 97).

Die Nr. 19 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 29. März 1913, enthält:

Nr. 4193. Bekanntmachung, betreffend die internationale Meterkonvention vom 20. Mai 1875 (vgl. zuletzt Reichs-Gesetzbl. vom 20. März 1891 Nr. 7). Vom 28. Februar 1913.

Nr. 4194. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt des Königreichs der Niederlande für die Kolonie Suracao zur revidierten Berner internationalen Urheberrechtsübereinkunft vom 13. November 1908. Vom 22. März 1913.

Seine Durchlaucht der Fürst haben dem Professor Dr. Weert hierselbst die nachgesuchte Genehmigung zur Anlegung des Herzoglich Braunschweigischen Verdienstzeichens für Kunst und Wissenschaft in Silber gnädigst zu erteilen geruht.

Detmold, den 31. März 1913.

Fürstliches Staatsministerium.

Biedenweg.

Der Durchlauchtigste Fürst haben dem Polizei-Oberwachtmeister Kenneke in Detmold die nachgesuchte Genehmigung zur Anlegung der goldenen Medaille des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen gnädigst zu erteilen geruht.

Detmold, den 31. März 1913.

Fürstliches Staatsministerium.

Biedenweg.

Die Rechnungsergebnisse der Unterstützungs-  
klasse für im Feuerlöschdienst Verunglückte zu  
Merseburg für das Jahr 1912 werden hierunter  
mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß von den  
gezahlten Unterstützungen zu 40704,04 M auf  
das Fürstentum Lippe 3834,51 M entfallen.  
Die Beiträge für das Jahr 1912 haben 831 M  
betragen.

**Einnahmen:**

Beiträge der Mitglieder, daß heißt  
der beteiligten preussischen öffent-  
lichen Feuerversicherungsanstalten  
und außerpreussischen Staatsregie-  
rungen . . . . . 40000,— M  
Reinertrag des Vermögens . . . 1025,— "

41025,— M

Ausgaben 41606,59 "

Mehrausgaben 581,59 M

**Ausgaben:**

Unterstützungen . . . . . 40704,04 M  
Verwaltungskosten . . . . . 902,55 "

41606,59 M

**Vermögen:**

Bestand Ende 1911 . . . . . 24511,84 M  
Mehrausgabe für 1912 . . . . . 581,59 "

Bestand Ende 1912 . . . . . 23930,25 M

Vorhanden sind 27500 M Wert-  
papiere zum Einkaufspreis von 27439,22 M  
Mit hin barer Vorschuß . . . . . 3508,97 M

Merseburg, den 22. Februar 1913.

Direktion der Unterstützungs-  
klasse für im Feuerlöschdienst Verunglückte.

Der Generaldirektor

der Land-Feuersozietät des Herzogtums Sachsen.  
gez. Winkler.

Detmold, den 27. März 1913.

Fürstlich Lippische Regierung.

Biedenweg.

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen  
Kenntnis, daß die Königliche Versuchs- und  
Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Ab-  
wasserbeseitigung gegen Ende März dieses Jahres  
ihr staatseigenes Dienstgebäude in Berlin-Dahlem,  
Post Berlin-Lichterfelde 3, Ehrenbergstr. 38/42

(Eisenbahnstation für Frachtsendungen: Groß-  
Lichterfelde W. Wannsee-Bahn) bezieht, und daß  
die Anstalt mit ministerieller Genehmigung vom  
1. April d. J. ab den Namen: „Königliche Lan-  
desanstalt für Wasserhygiene“ führen wird.

Detmold, den 19. März 1913.

Fürstlich Lippische Regierung.

Biedenweg.

**Bekanntmachung.**

Die in Detmold und Lemgo sowie in der  
Provinz Westfalen eingerichteten Wanderarbeits-  
stätten (im Ganzen 28) gewähren jedem mittel-  
losen Wanderer gegen angemessene Arbeitsleistung  
unentgeltlich Verpflegung und Unterkunft.

Diejenigen mittellosen Wanderer, die willens  
sind, die Wanderarbeitsstätten in Anspruch zu  
nehmen, müssen einen Wanderschein besitzen und  
dürfen nur auf den Straßen wandern, die ihnen  
vorgeschrieben werden.

Die Polizeiverwaltungen schreiten gegen  
mittellose Wanderer ein, die ohne Wanderschein  
und außerhalb der den Wanderern vorgeschrie-  
benen Wanderstraßen betroffen werden, da sie in  
der Regel als Landstreicher angesehen werden müssen.

Wer die Wanderarbeitsstätten benutzen will,  
muß sich den bestehenden Ordnungen fügen.

Soweit es irgend möglich ist, wird den mittel-  
losen Wanderern durch die mit den Wanderarbeits-  
stätten verbundenen Arbeitsnachweise auch Arbeit  
nachgewiesen.

Da hiernach kein arbeitswilliger, mittelloser  
Wanderer zu betteln braucht, so wird im eigenen  
Interesse der Bevölkerung und zur Bekämpfung  
des Bettelns und Landstreichens nachdrücklichst  
gebeten, jeden ortsfremden Wanderer, der um  
Almosen bettelt, unnachsichtlich ab und an die  
nächste Polizei- und Gemeindebehörde oder in  
die nächste der genannten Wanderarbeitsstätten  
zu weisen.

Nur bei dieser Mitwirkung der Bevölkerung  
wird auf die Dauer die Belästigung des Publi-  
kums von bettelnden Wanderern und obdachlosen  
Landstreichern beseitigt werden können.

Detmold, den 19. März 1913.

Fürstlich Lippische Regierung.

Biedenweg.

### Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen Hengstfütterung sind folgende Privatbesitzer für die Deckperiode 1913 zugelassen:

1. Enno, Ostfriesischer Warmblüter, 14jährig, dunkelbraun, Stern,  
Besitzer: Rittergutsbesitzer Niemeyer-Röhrentrup,
2. Athos, Ostfriesischer Warmblüter, 12jährig, schwarz, Stern, kleine Schnibbe,  
Besitzer: Gutsbesitzer Böger-Bögerhof (Bauerhschaft Laßbruch),
3. Theodor, Ostfriesischer Warmblüter, 11jährig, schwarz, weiße Haare vor der Stirn, rechts hinten weiße Krone mit schwarzen Flecken,  
Besitzer: Gutsbesitzer Mengedoth-Homeien,
4. Joseph, Belgischer Kaltblüter, 10jährig, Fuchs mit heller Mähne und hellem Schweif, Blässe,  
Besitzer: Oberamtmann Treviranus-Barenholz,
5. Bernhard, schwerer Oldenburger Warmblüter, 10jährig, braun, wenig weiße Haare vor der Stirn,  
Besitzer: Gutsbesitzer Gellhaus-Reuenturm bei Lemgo,
6. Dux, Rheinisch-Belgischer Kaltblüter, 10jährig, Rotfuchs, Mähne, Schweif und Füße schwarz,  
Besitzer: Gutsbesitzer Busse-Werl,
7. Hans, Belgischer Kaltblüter, 5jährig, Fuchs, Blässe, links hinten halb gestieft, rechts hinten Fessel weiß,  
Besitzer: Gutsbesitzer Kossmeier-Mentorf,
8. Victor, Belgischer Kaltblüter, 5jährig, braun, schmale Blässe, rechts hinten beide Ballen weiß,  
Besitzer: Gutsbesitzer Hillebrand-Gardissen,
9. Rudolf, Oldenburger Warmblüter, 4jährig, braun, weiße Haare vor der Stirn,  
Besitzer: Landwirt Ridder Nr. 30 in Schwalenberg,
10. Quis, Rheinischer Kaltblüter, 4jährig, Dunkelfuchs, schmale Blässe, rechts hinten innere Krone und Ballen weiß,

Besitzer: Domänenpächter Büttner-Barntrup,

11. Janus, Belgischer Kaltblüter, 4jährig, schwarz, Stern, links hinten innerer Ballen weiß,

Besitzer: Domänenpächter von Ohlen-Falkenhagen,

12. Casimir, Belgischer Kaltblüter, 3jährig, schwarz, Nasenrücken stichelhaarig,

Besitzer: Rittergutsbesitzer Niemeyer-Röhrentrup,

13. Hero, 3jährig, Westfälische Edelzucht, schwarzbraun, schmale Blässe, rechts vorn und links hinten weiße Fessel,

Besitzer: Gutsbesitzer Griemert-Ehrsen.

Bei der Klassifikation haben die Hengste Bernhard und Rudolf die Nummer II mit 100 Mark Prämie, die Hengste Enno, Joseph, Quis und Dux die Nummer II b mit 75 Mark Prämie, die Hengste Theodor, Athos, Victor, Hans, Janus, Casimir und Hero die Nummer III ohne Prämie erhalten.

Den Besitzern von Zuchtstuten wird empfohlen, warmblütige Stuten nur warmblütigen Hengsten und kaltblütige Stuten nur kaltblütigen Hengsten zuzuführen, da aus der Paarung von Warmblut und Kaltblut hervorgegangene Produkte bei der später stattfindenden Füllen- und Zuchtstutenschau von Prämierung und Erstattung von Begegeld ausgeschlossen werden.

Detmold, den 28. März 1913.

Fürstlich Bippische Regierung.

Biedenweg.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten sind berufen worden die Seminaristen

W. Plaf in Lindemannsheide als Nebenlehrer an die Schule in Börsingfeld,

A. Simonsmeier in Herrentrup als Nebenlehrer an die Schule in Breitenheide,

P. Worth in Lage als Hilfslehrer an die Schule in Augustdorf,

R. Pohl in Detmold als Nebenlehrer an die Schule in Istrup,

E. Thermann in Detmold als Nebenlehrer an die Schule in Rischenau,

Jr. Beckmann in Lage als Nebenlehrer an die Schule in Lüdtenhausen,  
D. Sprute in Mosebeck als Nebenlehrer an die Schule in Ventrup,  
E. Tappe in Lemgo als Nebenlehrer an die Schule in Luerdissen,  
A. Depping in Fassenberg als Nebenlehrer an die Schule in Diestelbruch.  
Detmold, den 28. März 1913.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.  
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Hilfslehrer A. Schafmeister in Augustdorf als Nebenlehrer an die Schule in Stapelage berufen worden.

Detmold, den 28. März 1913.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.  
Pustkuchen.

### Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Umbauarbeiten wird die Landesstraße Lemgo—Hohenhausen bei Luhe, von Kromes Busch bis zum Abgange des Rentorfer Kommunalweges vom 7. April d. J. ab bis auf Weiteres für den Fuhr- und Viehverkehr gesperrt. Der Verkehr wird alsdann über den Kommunalweg Luherheide—Luerdissen—Rentorf verwiesen.

Die voraussichtliche Dauer der Sperrung beträgt 10 Wochen.

Lemgo, den 25. März 1913.

Fürstliches Bauamt.

In der Nacht vom 22./23. März 1913 sind mittels Einbrechens aus der Baubude des Neubaus der Kinderheilanstalt in Salzuflen ein Paar Schafstiefel im Werte von 10 M., ein Paar dunkelgraue Strümpfe im Werte von 1,50 M., ein abgetragenes dunkelgestreiftes Jacket im Werte von 5 M., ferner ist aus dem Arbeitszimmer des Bauführers Schminke daselbst eine Wulst im Werte von ca. 25 M. gestohlen.

Um Nachforschung nach dem Täter und Mitteilung hierher zu J 248/13 wird ersucht.

Detmold, den 28. März 1913.

Der Erste Staatsanwalt.  
Credé.

### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Maurer Karl Diemert aus Lage, geb. am 28. Januar 1876 in Niederspier (Thüringen), welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Fürstlichen Landgerichts Strafkammer in Detmold vom 23. September 1912 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten L 26/12 zu geben.

Detmold, den 28. März 1913.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.  
Credé.

### Beschreibung:

Alter: 37 Jahre. Größe: 1 m 62 cm.  
Statur: schlank. Haare: blond. Bart: blonder Schnurrbart. Nase: stark. Gesicht: schmal und länglich. Gesichtsfarbe: blaß (gerötete und tränende Augenlider). Sprache: hochdeutsch (thüringische Mundart). Kleidung: grauer Jackettanzug und weicher grauer Hut.

Dem Landwirt Bieregge zu Stadenhausen ist ein sogenannter Deutscher Schäferhund zugelaufen. Der Eigentümer des Tieres wolle sich innerhalb 8 Tagen bei uns melden, widrigenfalls anderweit über dasselbe verfügt wird.

Detmold, den 26. März 1913.

Fürstliches Verwaltungsamt.  
R. Piderit.

### Bekanntmachung.

Bei dem diesjährigen Musterungsgeschäfte ist der Unteroffizier der Landwehr II. Aufgebots, Apotheker F. Meyer zu Hohenhausen, für das Mobilmachungsjahr 1913/14 hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr II. Aufgebots zurückgestellt worden.

Brake in Lippe, den 29. März 1913.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.  
Kirchhof.

### Bekanntmachung.

Die Schweinepest unter den Schweinen des Tischlers Hölcher, Sylbeckerstraße Nr. 37 hier selbst, ist erloschen.

Detmold, den 29. März 1913.

Der Magistrat.

Wittje.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Februar 1913 betragen:

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| für 50 Kilo Weizen:      | 9 M 50 "    |
| " " " Roggen:            | 8 " 50 "    |
| " " " Hafer, gut: 11,— M | } 10 " 33 " |
| " " " " mittel: 10,50 "  |             |
| " " " " gering: 9,50 "   | } 3 " — "   |
| " " " Heu                |             |
| " " " Stroh              | 2 " 50 "    |

Detmold, den 27. März 1913.

Der Magistrat.

Wittje.

### Öffentliche Zustellung.

Die Fürstliche Landesspar- und Leihkasse in Detmold, Klägerin, vertreten durch den Rechtsanwalt Justizrat Schnitzger in Detmold, klagt gegen die Ehefrau Karoline Steimann, geborene Hüstebeck in Detmold, jetzt unbekannten Aufenthalts, Beklagte, wegen Hypothekenzinsen, mit dem Antrage, Fürstliches Landgericht wolle die Beklagte schuldig verurteilen, an die Klägerin 743,55 M zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreites zu tragen, auch das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor die erste Zivilkammer des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den

13. Juni 1913, vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Korf, Landgerichtsekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Landgerichts.

### Bekanntmachung.

In das Vereinsregister des unterzeichneten

Amtsgerichts ist heute unter Nummer 11 der Verein Kindergottesdienst zu St. Pauli mit dem Sitze in Lemgo eingetragen.

Die Sitzung ist am 10. Februar 1913 errichtet.

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

1. Pastor Held,
  2. Küster Albefe,
  3. Fräulein Marie Theopold,
- sämtlich in Lemgo.

Lemgo, den 17. März 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

### Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B Nummer 5 ist zu der Firma

Dörentruper Sand- und Thonwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Dörentrup — Lippe — heute eingetragen:

Der Rentner Wilhelm Barkhausen in Lemgo, jetzt Hameln, ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

Dem Ingenieur Pade in Dörentrup und dem Buchhalter Voigt daselbst ist Gesamtprokura erteilt.

Lemgo, den 26. März 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

Gegen den Schneider Ferdinand Lucksch aus Köpferschlag in Böhmen, jetzt unbekannten Aufenthaltsorts, geboren am 11. Mai 1885 zu Köpferschlag, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts in Lemgo vom 11. Januar 1912 wegen Körperverletzung erkannte Geldstrafe von 50 M, eventuell 10 Tage Gefängnis vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 11. März 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der Reisende Emil Grenz, geboren am 31. 3. 1878 in Ruglaken, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist durch Urteil Fürstlichen Schöffengerichts Salzuflen vom 19. Februar 1913 wegen Übertretung der §§ 44 a, 148<sup>a</sup> R.-G.-D. zu 10 M Geldstrafe ev. 2 Tagen Haft verurteilt.

Es wird um Strafvollstreckung sowie Nachricht zu den Akten 2. C. 45/12 ersucht.

Salzuflen, den 31. März 1913.

Fürstliches Amtsgericht II.

In dem Handelsregister Abt. A ist heute eingetragen, daß die Firma Friedrich Kopp in Blomberg — Nr. 46 des Registers — erloschen ist.

Blomberg, den 26. März 1913.

Fürstliches Amtsgericht I.

### Aufgebot.

Der Ziegler Wilhelm Tole in Laßbruch hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des unbekannten Gläubigers der auf seinem Band I Blatt 28 des Grundbuchs von Laßbruch verzeichneten Grundbesitze in Abt. III unter Nr. 1 zu Gunsten des verstorbenen Landwirts Depping Nr. 8 zu Rott auf Grund der Schuldburkunde vom 1. April 1868 eingetragenen Hypothek zu 300 M und das Aufgebot dieser Schuldburkunde und der Hypothekenbriefe über die auf demselben Grundbesitze in Abteilung III unter den Nr. 3 und 6 zu Gunsten des Adolf Hausmann in Almena bezw. des Einliegers Karl Süllwold zu Laßbruch eingetragenen Hypotheken über 900 M und 1200 M beantragt. Der unbekannte Gläubiger bezw. die Inhaber der Urkunden werden aufgefördert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 8. Juli 1913,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt und der unbekannte Gläubiger mit seinem Rechte ausgeschlossen werden wird.

Alverdisen, den 26. März 1913.

Fürstliches Amtsgericht.

### Wahl zur Handelskammer.

Für das verstorbene Mitglied der Handelskammer Herrn Kommerzienrat Hinrichs ist in der II. Abteilung des ersten Wahlbezirks, umfassend die Amtsgerichtsbezirke Detmold und Horn sowie das Amt Lipperode-Cappel eine Neuwahl vorzunehmen und zwar für die Amtsdauer des Verstorbenen bis Ende 1916. Termin für die Wahl wird auf

Montag, den 14. April d. J.,

morgens von 9 bis 12 Uhr,

auf dem Rathausaale in Detmold angesetzt. Zum Wahlvorsteher ist Herr Kaufmann August Wortmann ernannt.

Detmold, den 1. April 1913.

Handelskammer für das Fürstentum Lippe

L. Hoffmann. W. Adams.